

Inhalt

<i>Marion Acker, Anne Fleig, Matthias Lüthjohann</i> Affektivität und Mehrsprachigkeit – Umriss einer neuen Theorie- und Forschungsperspektive	7
„Der geheime Text“ – Terézia Mora im Gespräch mit Anne Fleig	33
Affekt und Sprachkritik	
<i>Till Dembeck</i> Eine Kulturpolitik des Affekts? Zum Umgang mit Mehrsprachigkeit im Zürcher Dada – mit einem Seitenblick auf Ferdinand de Saussure	49
<i>Jürgen Brokoff</i> „Viersprachig verbrüderete Lieder in entzweiter Zeit“. Mehrsprachigkeit und ihre affektive Dimension bei Rose Ausländer und Paul Celan	73
<i>Marion Acker</i> Affekte re-präsentieren. Zur Ambivalenz der Mehrsprachigkeit bei Herta Müller	85
<i>Claudia Hillebrandt</i> Mehrsprachigkeit hören. Zur Rekonstruktion emotionaler Bedeutungs- aspekte in Rike Schefflers Loop-Gedicht „Honey, I’m Home“	103
Mehrsprachigkeit und Zugehörigkeit	
<i>Robert Walter-Jochum</i> „Kanakster“ vs. „Ethnoprotze“. Zur Subjektkonstitution durch <i>Hate Speech</i> bei Feridun Zaimoglu	123
<i>Sandra Vlasta</i> „Was ist ihre Arbeit hier, in Prosa der deutschsprachige Sprach?“ Mehrsprachige Räume der Begegnung und Empathie in Tomer Gardis <i>Roman broken german</i>	143

Monika Schmitz-Emans

Schrift-Passionen. Literarische Erzählungen über differente
Schriftsysteme und ihre affektive Dimension 159

Monika L. Behravesch

„Wortebeben“ im Echoraum der Erstsprache. Spracherleben in Marica
Bodrožićs *Sterne erben, Sterne färben. Meine Ankunft in Wörtern* 179

Emotion und Erinnerung

Esther Kilchmann

Sprachwechsel und Erinnerungsprozesse. Wechselseitige Beziehungen
in der Psychoanalyse und in der Prosa von Marica Bodrožić 199

Annette Bühler-Dietrich

Sprache als Bemühen, das Gleichgewicht zu gewinnen:
Katja Petrowskajas *Vielleicht Esther* 219

Lena Wetenkamp

„Gefühlsalphabete“. Das Ausbuchstabieren sprachlicher Affekträume
bei Ilma Rakusa 241

Susanne Zepp

Geschichte in Sprachen. Über Französisch und Deutsch im Schreiben
von Georges-Arthur Goldschmidt und Hélène Cixous 261

Autorinnen und Autoren 279

Personenregister 285